

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1926)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kern P. 161

Rev. P. 161

NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

NOUVELLE REVUE SUISSE


XIX. JAHRGANG VON

WISSEN UND LEBEN

DEZEMBER 1926



ORELL FÜSSLI-VERLAG / ZÜRICH



OSKAR KOLLBRUNNER

TREIBHOLZ

Irrgänge eines Amerikafahrers. In Leinen Fr. 6.—

Wie es Kollbrunner in Amerika als Vagabund und Zeitungsverkäufer, als Geschirrwascher im Chinesenviertel, als Uhrmacher und Bäckerjunge, als Knecht, Bettler und Häftling ergangen ist, erzählt er in diesem Buche mit grösster Lebendigkeit und Anschaulichkeit. Er hat den originellen Stoff in originellster Weise gemeistert.

PAUL ILG

DER REBELLISCHE KOPF

Satiren und Skizzen. In Leinen Fr. 6.—

Dieses Buch mit der farbensatten, kräftigen Sprache konnte nur Paul Ilg schreiben. In jeder Alltäglichkeit sieht er den tieferen Sinn. Alle diese echt empfundenen Erlebnisse, diese lebendig gestalteten Bilder schliessen mit einer Überraschung für den Leser, die ihn nachdenklich stimmt.

MEINRAD LIENERT

DAS MARK IM BERGHOLZ

In Leinen Fr. 8.—

Meinrad Lienert ist der beste volkstümliche Erzähler, von einer Frische und Ursprünglichkeit, wie die Schweiz seit Jeremias Gotthelf und Keller keinen mehr gehabt hat. Aus Ton und Vortrag schält sich das Bild eines Dichters, der in seiner Kunst echtes Schweizertum verkörpert wie kein zweiter, eine Feststellung, die alles sagt, was man einem Erzähler an Lob spenden kann. Die schöne Literatur, Leipzig.

PROF. DR. HARRY MAYNC

CONRAD FERDINAND MEYER

UND SEIN WERK

Geheftet Fr. 15.—, in Leinen Fr. 20.—

Die wissenschaftliche und doch volkstümliche Lebensbeschreibung dieses Dichters fehlte bisher noch. Diese Lücke füllt nun vortrefflich Maync mit seinem Werke aus. Zu rühmen ist an dem reichen Buche die fassliche und verständliche, dabei streng wissenschaftliche Darstellung. Das Werk Mayncs fördert die Leselust für den Dichter. Und das bleibt für jede Lebensbeschreibung eines Dichters die Hauptsache. Literarische Wochenschrift, Weimar.

PAUL NAEF

UNTER MALAYISCHER SONNE

Mit 41 Bildern. In Leinen Fr. 13.50

Die Schilderungen sind von grösster Anschaulichkeit und Lebendigkeit. Ein besonders spannendes Kapitel „Mein Tiger“ lässt uns alle Schauer der Wildnis erleben, ein ebenso lehrreiches wie interessantes macht uns mit den uralten Batikkünsten der Javaner bekannt. Bildtafeln erläutern die Schilderungen der üppigen Tropennatur und zeigen kunstvoll errichtete Bauten, die uns mit Staunen erfüllen. Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin.



VERLAG HUBER & CO. FRAUENFELD / LEIPZIG

